Zeitung für Gütersloh

In der Kutsche zum Traualtar

Messe gibt Braut und Bräutigam Anregungen für eine märchenhafte Hochzeit

Von Mareikje Addicks

Gütersloh (WB). Wer »Ja« sagen will, nimmt sich eine Menge vor. Und das beginnt schon mit den Vorbereitungen der Feierlichkeiten. Denn bevor es wirklich losgehen kann, muss sehr viel organisiert werden. Wie viel, das wurde den Besuchern der Hochzeitsmesse am Samstag in der Gütersloher Stadthalle strahlend weiß und glitzernd vor Augen geführt.

Ein Traum aus Tüll, Satin und zarter Spitze: Marina Bohnenkamp und Viktoria Such präsentieren die aktuelle Brautmode. Weiß und Cremetöne sind nach wie vor gefragt. Fotos: Mareikje Addicks

Heiratete die nicht so gut betuchte Braut bis etwas Mitte des 19. Jahrhunderts einfach in ihrem besten Kleid – das zumeist schwarz war – gilt weithin weiß als die traditionelle Farbe des Brautkleides. Und so bleibt es auch in diesem Jahr: »Weiß und Cremetöne sind nach wie vor gefragt. Die Herren heiraten gerne in Braun- oder Grautönen, klassisch mit Weste, Krawatte und Tuch«, sagt Hasna Aho vom Brautmodengeschäft »Helena« in Gütersloh. Sie ist eine der vielen Aussteller, die auf der Hochzeitsmesse in der Stadthalle ihr Angebot vorstellen.

Dazu gibt es eine Menge an Accessoires. Zugegeben: Für die Braut eine Unmenge. Von offensichtlichem Beiwerk wie dem Brautstrauß bis hin zu kleinen Details wie den Haarklammern – alles muss perfekt sein, ist doch der Hochzeitstag der denkbar ungünstigste, um sich über Kleinigkeiten ärgern zu müssen. Schon gar über das eigene Antlitz. Dafür gibt es Friseure und Visagisten, die der Braut einen strahlenden Auftritt ermöglichen.

Wer die Märchenhochzeit perfekt machen will, lässt sich in einer edlen Kutsche von Fuhrmann Heinz-Peter Conredel zur Kirche fahren. Schlechtes Wetter? Kein Problem: »Wir bieten auch halbgeschlossene und geschlossene Kutschen an«, sagt Conredel. Mareike und Patrick Wagner aus Halle sind extra nach Gütersloh gekommen, um sich für ihre kirchliche Hochzeit in diesem Jahr zu informieren. Der Nachbau einer »Berline« von 1890 hat es ihnen angetan.

Andere Paare stehen bei ihrer Planung noch ganz am Anfang und schlendern über die Messe, um sich inspirieren zu lassen. Design für die Einladungskarten, Dekorationsideen oder individuell angefertigter Schmuck – auf der Messe gibt es nichts, was eine Braut vermissen könnte. Cateringunternehmen sorgen für das leibliche Wohl der Hochzeitsgesellschaft. Und damit das Paar auch Jahre nach der Trauung ein schönes Andenken an seinen großen Tag hat, bieten Fotografen das Komplettprogramm. »Wir begleiten das Paar den ganzen Tag hindurch und machen schöne Momentaufnahmen«, sagt Hochzeitsfotografin Sarah Rust. Mit vielen kleinen Momentaufnahmen in einem Fotobuch bleibt der schönste Tag des Paares in ewiger Erinnerung.

Visagistin Feray Rübbelke (links) zaubert Daniela Kaymaz ein strahlend schönes und natürliches Make-up ins Gesicht.

Mareike und Patrick Wagner möchten bei ihrer Hochzeit mit vier PS vorfahren. Heinz-Peter Conredel (rechts) macht's möglich.